Becks Plastilin

Von Menschen mit Handicap

GESCHICHTE UND KNETANLEITUNG

für Feja



Die Öcks finden neue Freunde

Die Familie Öck wohnt in einem kleinen Knethaus mitten im Wald. Das Haus steht auf einem Baumpilz und ist nur über eine lange Strickleiter zu erreichen. Die Kinder Dörte und Sönke sind heute sehr früh aufgestanden und mit kleinen Rucksäcken bepackt die lange Leiter heruntergeklettert. Mutter Öck hat am Abend zuvor Muggelsteine gefunden. Mit diesen kleinen kunterbunten Steinen hat sie selbst als Kind so gern gespielt und Dörte und Sönke davon lange am Kamin erzählt. Mit Muggelsteinen schnippen wollen Sönke und Dörte auch unbedingt ausprobieren.

Die Sonne ist gerade erst aufgegangen, gespenstische Nebelschwaden ziehen durch den Wald. Neben einer Wiese mit sehr hohem Gras und bunten Blumen teilen sie die Muggelsteine auf und

beginnen zu spielen. Beide sind ganz vertieft, als sie plötzlich ein seltsames Geräusch hören: „Klack, klack, klack – klong.“

Das Geräusch wiederholt sich und kommt langsam immer näher. „Klack, klack, klack – klong.“

Das hohe Gras und die Blumen fangen an, sich zu bewegen. Ängstlich schauen Dörte und Sönke sich an. „Schnell, ducke dich hinter dem Baum, dann sieht man uns nicht!“, flüstert Dörte. Vorsichtig schauen beide seitlich am Baum vorbei. Ein Schatten nähert sich dem Ende der Wiese, und plötzlich kommt ein schnaufendes Gesicht zum Vorschein.

„Ein Pony!“, rufen Dörte und Sönke erleichtert und fröhlich, denn Ponys mögen die beiden sehr gern. Doch mit ihrem Ausruf haben sie nun das Pony erschreckt. Mit weit aufgerissenen Augen schaut es zu dem sprechenden Baum herüber. Vorsichtig

kommen Sönke und Dörte hinter dem Baum hervor und lächeln es freundlich an. Sönke spricht beruhigend auf das Pony ein. „Wir sind die Öcks und spielen hier mit Muggelsteinen. Ich bin Sönke und das ist meine Schwester Dörte. Wir tun dir nichts.“

Das Pony sieht trotzdem nicht glücklich aus. Es antwortet den beiden: „Hallo. Ich heiße Feja. Ich habe hier im hohen Gras ein Hufeisen verloren. Das suche ich schon eine ganze Weile. Könnt ihr mir vielleicht helfen?“ „Was ist denn ein Hufeisen?“, fragt Dörte. Feja zeigt den beiden eines der drei übrig gebliebenen Eisen unter ihren Hufen.

„Da fällt mir ein, dass Eisen von Magneten angezogen wird.“, sagt Dörte. „Das haben wir in der Schule gelernt!“ „Wir könnten uns Angeln basteln, an denen ein Magnet hängt und damit durch die Wiese streifen“, ruft Sönke abenteuerlustig. „Ihr

könntet auf meinem Rücken reiten, dann geht die Suche schneller“, stimmt Feja schon viel fröhlicher zu.

„Ich hole zwei Magnete und zwei Schnüre - Stöcke finden wir im Wald.“ „Ich habe großen Hunger! Könntest Du auch noch ein paar Äpfel mitbringen?“, fragt Feja. „Natürlich, einen ganzen Eimer voll!“, ruft Dörte schon im Laufen.

Kurze Zeit später kommt sie mit einem Eimer voller roter Äpfel zurück, die Feja glücklich frisst. Sönke und Dörte basteln derweil die Magnetangeln. Die Öckkinder sind so klein, dass sie zu zweit auf den Sattel des Ponys passen.

„Ich versuche den gleichen Weg zurückzulaufen, den ich gekommen bin.“, sagt Feja. „Ich bin von unserem Bauernhof zu dieser Wiese mit dem hohen Gras gelaufen. Und auf der Wiese habe ich es verloren. Ich weiß noch, dass ganz in der Nähe ein

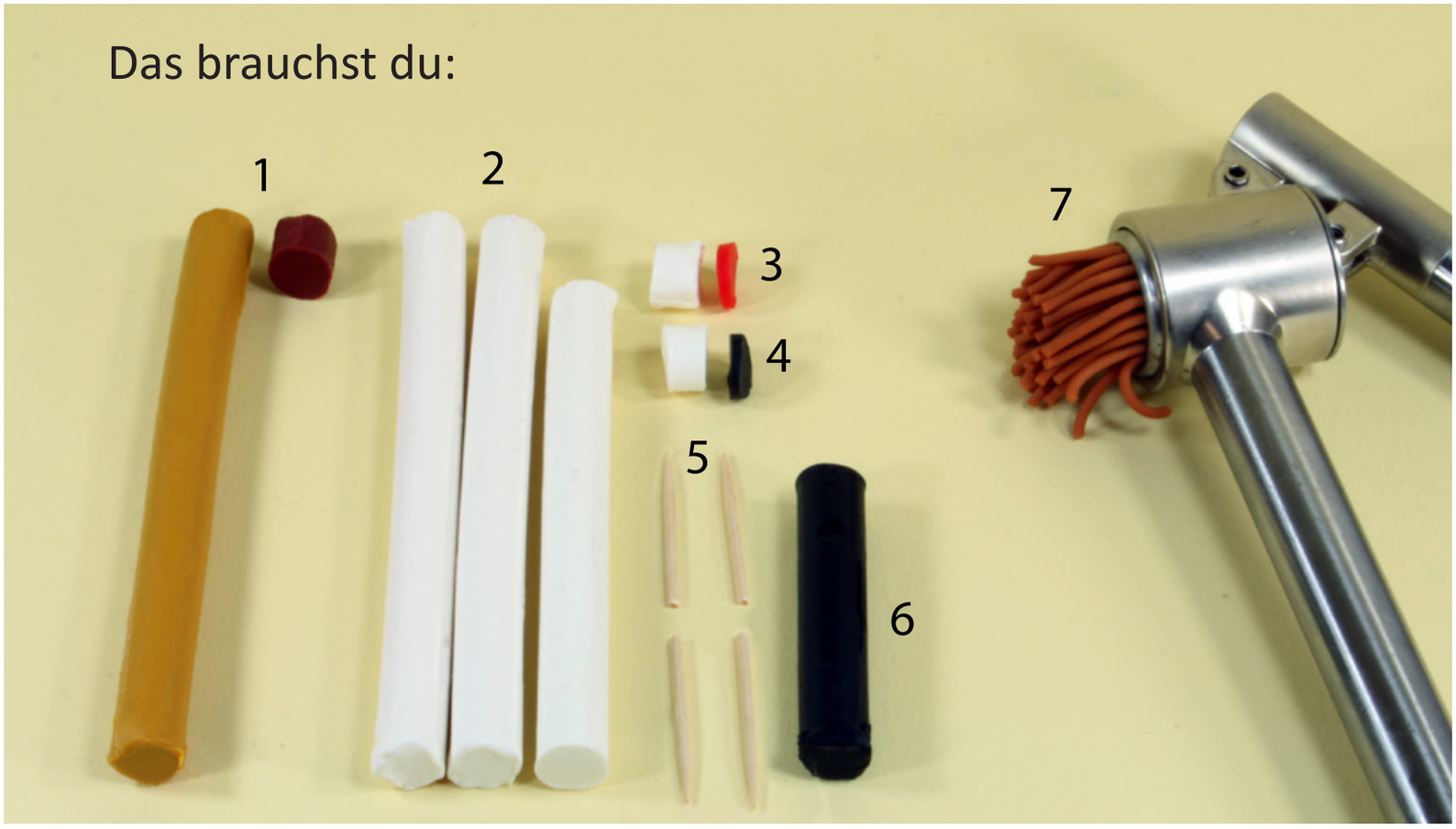
großer Fleck mit schönen blauen Kornblumen war.“ Mutig stellt sich Sören auf Fejas Rücken, um besser sehen zu können. „Ich sehe die Kornblumen!“, ruft er aufgeregt. „Mehr nach links, wir sind gleich da!“

Plötzlich klickt es an Dörtes Angel. „Ich habe es!“, ruft sie. Alle schauen gespannt auf den Magneten an ihrer Angel. „Oh doch nicht. Leider nur eine große Schraube.“, sagt Dörte enttäuscht. Aber schon kurze Zeit später macht es wieder „Klick!“ und diesmal ist es das Hufeisen. Die drei freuen sich riesig. „Wenn du möchtest, begleiten wir dich noch bis zum Hof.“ schlägt Dörte vor. „Ja, gerne“, antwortet Feja. „Dann stelle ich euch den anderen Tieren vor. Und mein Hufeisen kann wieder festgemacht werden.“

Und so machen sie sich auf den Weg zu Fejas Bauernhof. „Klack, klack, klack – klong, klack, klack, klack – klong.“

Knetanleitung

1. Eine Stange Ocker und etwas Braun für die Mähne und die Flecken.
2. Fast drei Stangen Weiß für den Körper, die Beine und den Kopf des Ponys.
3. Ein kleines Stück Weiß und ein winziges Stück



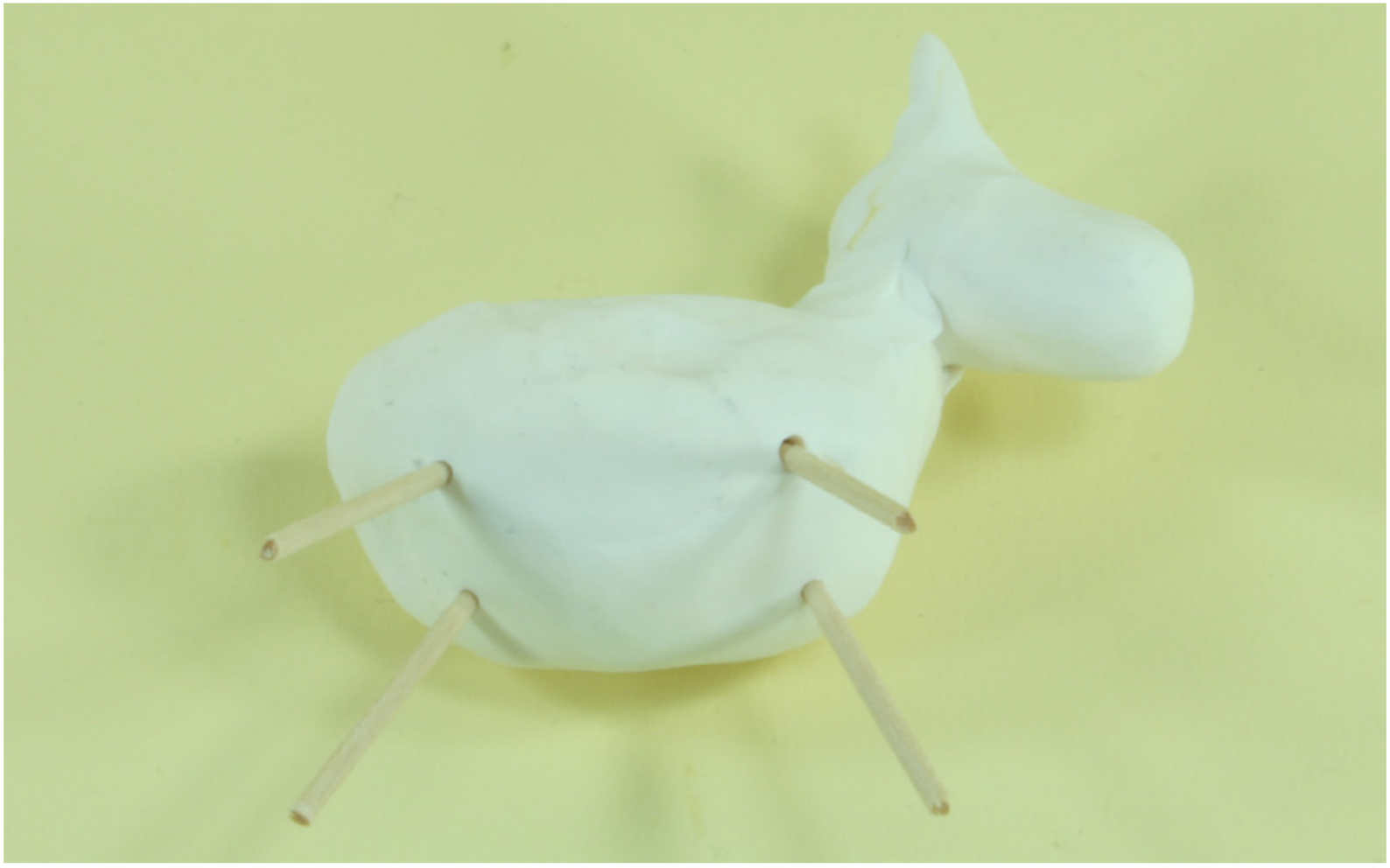
Rot für die Schnauze und das Innere der Ohren vom Pony.

4. Ein kleines Stück Weiß und ein winziges Stück Schwarz für die Hufe des Ponys.
5. Zwei halbierte Zahnstocher für die Beine.
6. Eine halbe Stange Schwarz für den Sattel.
7. Vielleicht darfst du dir eine Knoblauchpresse leihen, um die Mähne und den Schweif des Ponys zu gestalten. Ansonsten rollst du die Knete zu feinen Würsten, bis sie aussehen wie Haare.

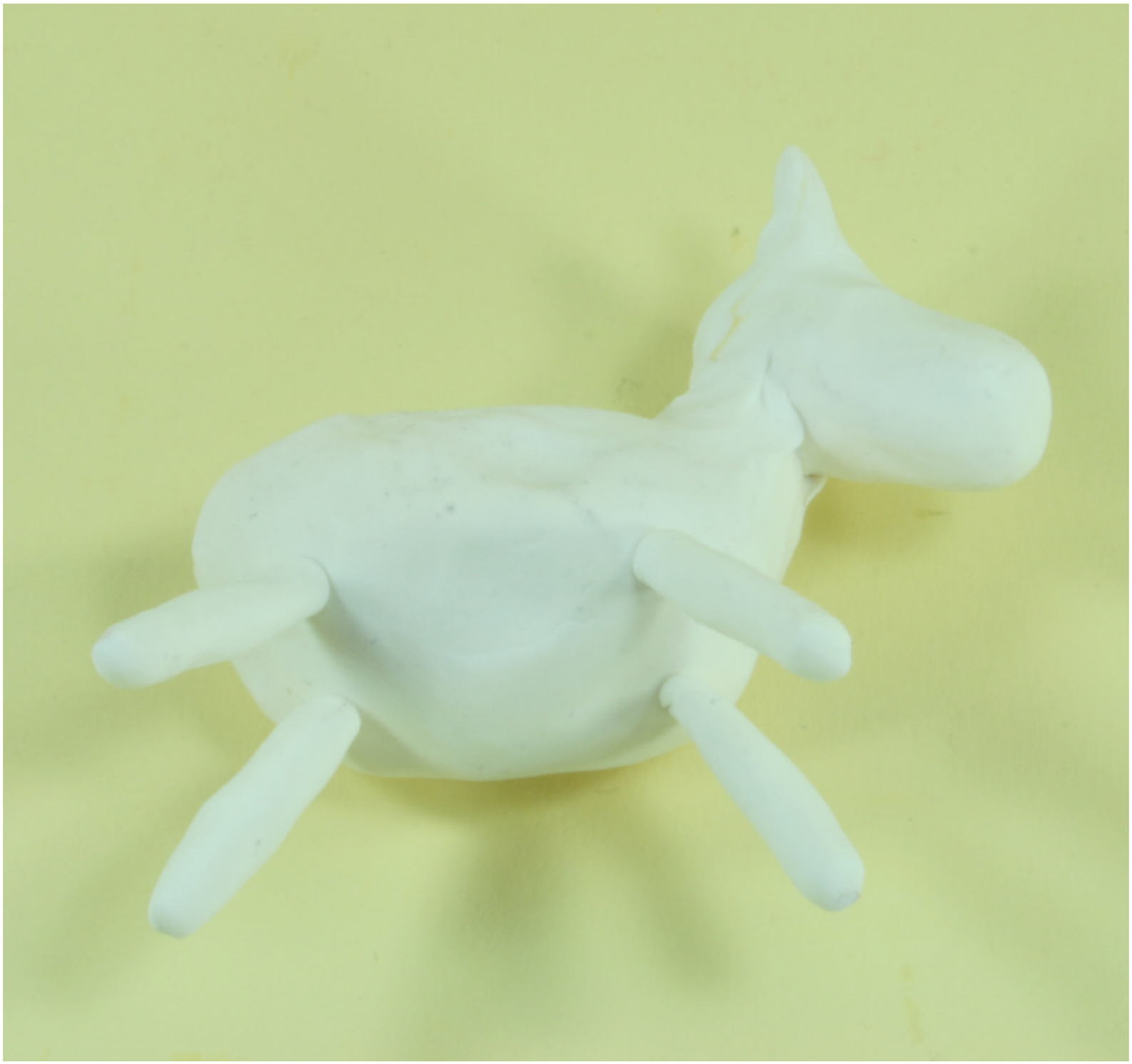
Es geht los

Lege eine halbe Stange Weiß zum Mischen für das Rosa und das Grau sowie die Beine beiseite. Aus dem Rest formst du Körper, Hals und Kopf des Ponys.

Die vier halben Zahnstocher werden zu den Beinen.



Forme weiße Knete um die Zahnstocher.





Mische nun die ockerfarbene Stange mit einem kleinen Stück Braun. Daraus werden die Flecken und die Mähne.

Für die Hufe mischst du ein sehr kleines Stück Schwarz mit einem kleinen Stück Weiß.



Danach kannst du ein kleines Stück Weiß mit einem sehr kleinen Stück Rot für das Rosa in den Ohren und die Schnauze mischen.

Außerdem brauchst du Schwarz für die Augen, die Nasenlöcher und den Sattel.

Jetzt nur noch den Sattel auflegen, dann können die Öckkinder losreiten.



Mit den übrigen Farben könntest du die Kornblumen, den Eimer mit Äpfeln und vor allem

Dörte und Sönke kneten.

Eine Anleitung für die Öcks findest du unter:

http://www.becksplastilin.de/kontakt_download.html

Dort findest du noch weitere Knetanleitungen und einen lustigen Stundenplan zum Herunterladen.

Auf der Seite www.becksplastilin.de

findest du auch eine Knetpackung mit der Familie Öck und die kunterbunten Muggelsteine.

Zeige doch ein Foto von deinem Pony auf unserer facebookseite:

https://www.facebook.com/BecksPlastilin



ACHTUNG! Kleine Teile. Erstickungsgefahr.
WARNING! Small parts. Choking hazard.
ATTENTION! Petits éléments. Risque d’étouffement.
ADVERTENCIA! Partes pequeñas. Riesgo de asfixia.

Hier kannst du die Knetanleitung der Familie Öck herunterladen:

http://www.becksplastilin.de/kontakt_download.html

Becks Plastilin | www.becksplastilin.de
Benzstr. 5 | 72810 Gomaringen | Made in Germany
Knetfiguren: Sylvia Nitsche